
Jahresbericht über die Aktivitäten der „AG Photomedizin“ (November 2016 – November 2017)

1. Projekt '**Österreichisches Photodermatosen Register**'

Dieses Register, welches von der Universitätsklinik für Dermatologie, Medizinische Universität Wien (Projektleiter: ao. Univ. Prof. Adrian Tanew) in Kooperation mit Dr. Thomas Wrba von IT-Systems & Communications der MUW erstellt wurde, ist nun fertiggestellt und soll 2018 österreichweit in Betrieb genommen werden.

Erfasst werden soll das Spektrum und die Inzidenz von photosensitiven Erkrankungen, die an österreichischen Universitätskliniken abgeklärt werden. Ebenso soll dieses Register auch Informationen über die eingesetzten diagnostischen Verfahren, deren Treffsicherheit und die Wirksamkeit therapeutischer Interventionen bei den unterschiedlichen Photodermatosen liefern.

In weiterer Folge ist angedacht, dieses Register in Kooperation mit den korrespondierenden Arbeitsgruppen aus Deutschland und der Schweiz auf eine übernationale Ebene anzuheben.

2. Projekt '**Kutane Porphyrien**'

Porphyrien gehören aufgrund ihrer Seltenheit zu den 'orphan diseases'. Bei den kutanen Porphyrien sind es vorwiegend die Porphyria cutanea tarda und die erythropoetische Protoporphyrinurie (EPP), deretwegen die Patienten bei Dermatologen vorstellig werden.

Durch die Entwicklung von Afamelanotid (Scenesse®) gibt es erstmals ein Medikament, das bei Patienten mit EPP die Lichtempfindlichkeit signifikant verringern kann. Dieses Medikament, welches als Implantat in die Haut verabreicht wird, wurde im Dezember 2014 zur Vorbeugung von Phototoxizität bei erwachsenen Patienten mit EPP in der EU zugelassen. Dieser Umstand trug wesentlich zur Gründung einer österreichischen Selbsthilfegruppe für EPP Patienten (epp austria) bei, die betroffenen Patienten allgemeine Informationen und Hilfestellung beim Ansuchen um Bewilligung dieses Medikamentes durch die gesetzlichen Krankenversicherungen vermitteln will.

Um diesen rezenten Entwicklungen Rechnung zu tragen, wurde im Rahmen der AG Photomedizin die Projektgruppe 'Kutane Porphyrien' (Leitung: ao. Univ. Prof. Angelika Hofer, Medizinische Universität Graz) geschaffen, um das diagnostische und therapeutische Management von Patienten mit kutanen Porphyrien zu koordinieren und als akademische Ansprechstelle für Ärzte, Patienten und die Selbsthilfegruppe epp austria zu fungieren.

3. Projekt '**Medikamentös-induzierte photosensitive Hautreaktionen**'.

Obwohl mehr als ein Drittel aller Medikamente als potentielle Photosensibilisatoren gelten, kommen medikamentös-induzierte Photosensitivitätsreaktionen in Relation zu der extrem häufigen Anwendung von Arzneimitteln im Alltag nur selten vor und werden auch nicht systematisch dokumentiert. Die diesbezügliche Literatur ist ebenso spärlich wie inkonsistent. Aus diesem Grund wurde von Doz. Benedikt Weber und ao. Univ. Prof. Adrian Tanew (Universitätsklinik für Dermatologie, Medizinische Universität Wien) das Projekt 'Medikamentös-induzierte photosensitive Hautreaktionen' ins Leben gerufen mit der Zielsetzung, eine Datenbank aufzubauen, die quantitative (Häufigkeit photosensitiver Reaktionen in Relation zur Verschreibungshäufigkeit) und qualitative (Art der photosensitiven Reaktionen) Informationen zum photosensibilisierenden Potential aller verfügbaren Arzneimittel verschaffen soll:

4. Projekt '**Photodermatologische Fortbildung**'

Am 25. November 2017 wird unter der im k47 in Wien unter dem Titel '*Im Brennpunkt: Photodermatologie*' eine Fortbildungsveranstaltung (wissenschaftliche Leitung: ao. Univ. Prof. Adrian Tanew, ao. Univ. Prof. Harald Maier, ao. Univ. Prof. Christian Jantschitsch) stattfinden, die einen breiten und praxisbezogenen Überblick über die vielen Bereiche dieser dermatologischen Subdisziplin verschaffen soll. Die Vorträge reichen von phototherapeutischen Verfahren und Solarien über Photodermatosen und dem Stellenwert von Vitamin D bei Hauterkrankungen bis hin zu Photoageing und Photokarzinogenese.

Bis zum 15. November 2017 lagen bereits 140 Anmeldungen vor, was das erfreulich große Interesse an der Thematik und dem Programm widerspiegelt und eine erfolgreiche Veranstaltung erwarten läßt.

16. November 2017

Ao. Univ. Prof. Dr. Adrian Tanew
Universitätsklinik für Dermatologie
Medizinische Universität Wien
Währinger Gürtel 18-20
1090 Wien